

Mathe im Primarstufestudium

Beitrag von „gänseblümchen“ vom 24. September 2004 18:27

Hi ihr!

Ich wollte mal von Euch wissen, ob ich Mathe im Grundschullehramtsstudium wohl überstehen würde, wenn ich im GK klausurenmäßig immer einen Schnitt von "ausreichend" hatte. Ich würde das Fach auch nur als "Didaktisches Grundlagenstudium" belegen (NRW).

Was haltet ihr davon? 🙄😏😬

Beitrag von „leppy“ vom 24. September 2004 18:47

Hi Gänseblümchen,

ich kenne die Studienordnung nicht, nehme aber mal an, dass Du nicht viele Scheine brauchst. Erkundige Dich am besten bei der Fachschaft der Uni, die müssten eigentlich wissen, wie die Anforderungen sind. Vielleicht ist hier ja auch jemand, der Mathe so studiert hat.

Gruß leppy

Beitrag von „das_kaddl“ vom 24. September 2004 18:51

Ich wildere mal in Philos Revier 😊

Die Suchfunktion hilft weiter! <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...e%2CGrundschule>

LG, das_kaddl

Beitrag von „Sarah“ vom 24. September 2004 21:39

Wo genau?

Uni Köln ist da sehr heftig. Aber bei uns gab es auch kein "didaktisches Grundlagenstudium".
Uni Münster, Siegen und Wuppertal galten immer als humaner 😊 im Mathebereich.
Solltest du an die Uni Köln wollen sprich mich nochmal an.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. September 2004 22:08

Mach dich nicht verrückt! Bei mir ist es zwar schon einige Zeit her (Studienbeginn 1988), damals habe ich mich erst nicht getraut, Grundschullehrer zu beginnen, da es immer hieß 80 % der Studenten würden in den Klausuren des Mathegrundstudiums durchfallen.

Ich bin einmal durch eine Klausur gefallen, und zwar, obwohl ich immer 4 oder 5 in Mathe gestanden habe und es so früh es ging abgewählt habe. Heute würde ich sagen, ich gehe Richtung Dyskalkulie. Mathe ist immer noch nicht mein Lieblingsfach, aber weil ich selber Schwierigkeiten dabei hatte, verstehe ich mehr die Schüler, die eben Mathe auch nicht lieben - zumindest bin ich geduldiger und versuche immer wieder andere Wege, damit sie etwas verstehen. Also ist das Manko nicht nur ein Klotz am Bein.

Allerdings habe ich immer hart gearbeitet (es aber sogar ohne NAchhilfe geschafft). Und in der Didaktik habe ich sogar im mündlichen eine 1,7 geschafft bei einem berühmten Prof, obwohl ich echte Durchfallängste hatte.

flip

Beitrag von „Kerstin25“ vom 30. September 2004 13:22

Hallo Gänseblümchen!

Mach dir da keine Sorgen. Ich hab zwar in Münster studiert, wo es anscheinend ja humaner ist ;-), aber man kommt da auf jeden Fall durch.

War auch immer eine Niete in Mathe, aber mein Studium hat mir sogar Spaß gemacht.

Klar muss man, gerade in Mathe, schon was tun, aber das ist alles zu schaffen.

Also, keine Panik, alles halb so wild

Kerstin

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 30. September 2004 14:39

hallo gänseblümchen,

als schülerin war mathe eines meiner Lieblingsfächer, das Mathestudium in Köln fand ich jedoch ziemlich stressig.

da wir aber Mathe ganz "regulär" studieren mussten und es erst seit zwei (?) Semestern das didaktische Grundlagenstudium gibt, können wir, die wir das Mathestudium schon hinter uns haben, nur wenig raten... vielleicht weiß die Studienberatung mehr?!?

lg,

grundschullehrerin